

11. AquaMak-Newsletter

Zum Forschungsprojekt: Aquatische Makrophyten – ökologisch und ökonomisch optimierte Nutzung

Aktuelles

Tagung zur Nutzung von Wasserpflanzenbiomasse am UFZ in Leipzig

Am 30. und 31. März 2017 fand im Rahmen des Forschungsprojekts **Aquatische Makrophyten – ökologisch und ökonomisch optimierte Nutzung (AquaMak)** eine Tagung im KUBUS des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung in Leipzig statt.

Das Forschungsprojekt **Aquatische Makrophyten – ökologisch und ökonomisch optimierte Nutzung (AquaMak)** wird in Kooperation vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Department Umwelt- und Biotechnologisches Zentrum, der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HFwu), Institute for International Research on Sustainable Management and Renewable Energy (ISR) und Institut für Landschaft und Umwelt (ILU) und dem Deutschen Biomasseforschungszentrum (DBFZ) bearbeitet.

Mehr als 40 Teilnehmer aus ganz Deutschland, darunter Gewässerbetreiber, Mähbootnutzer, Mitarbeiter von Behörden, Journalisten und Wissenschaftler, nahmen an der Tagung teil.



Foto: Andreas Zehnsdorf

Tagung und Netzwerktreffen boten Gelegenheit zur fachlichen Diskussion und zur Anbahnung von Kooperationen zur Lösung weiterer innovativer Forschungsfragen.

Herzlichen Dank allen Referenten, Teilnehmern und dem Organisationsteam. Der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. und dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft danken wir für die Unterstützung bei der Ausrichtung der AquaMak – Tagung, im Rahmen des gleichnamigen Forschungsprojektes (BMEL 22403013).

Das Themenheft „Wasserpflanzenmanagement“ zur AquaMak – Tagung, mit Beiträgen von allen Vortragenden finden Sie als pdf-Datei unter:

<http://www.ufz.de/aquamak>

Aus dem Inhalt:

- *Biomassepotenziale submerser Makrophyten in Deutschland*
- *Interview zur Entkrautung des Kemnader Sees*
- *Die Ernte aus dem Wasser und die weitere Nutzung*
- *Interview mit den GEWÄSSER-EXPERTEN!*
- *In Mischung konservieren*
- *Wasserpflanzen und deren Entfernung*
- *Wasserpflanzenmähd - aus der Sicht des Praktikers*
- *Alternative Substrate für Biogasanlagen*
- *Invasive Wasserpflanzen*
- *Wasserpestinvasion im Goitzschensee*
- *Aquatische Makrophyten im Kontext der WRRL*
- *Management von Flusstauseen im Ruhrgebiet*

Das Themenheft „Wasserpflanzenmanagement“ kann als Broschüre über aquamak@ufz.de bezogen werden.

Medienbeiträge zu AquaMak

RUDOLPH, W.: „Grasschnitt“ unter Wasser - Energetische Nutzung von Wasserpflanzen? energie aus Pflanzen 1/2017, S. 62-65

Gefördert von:



Projektpartner:

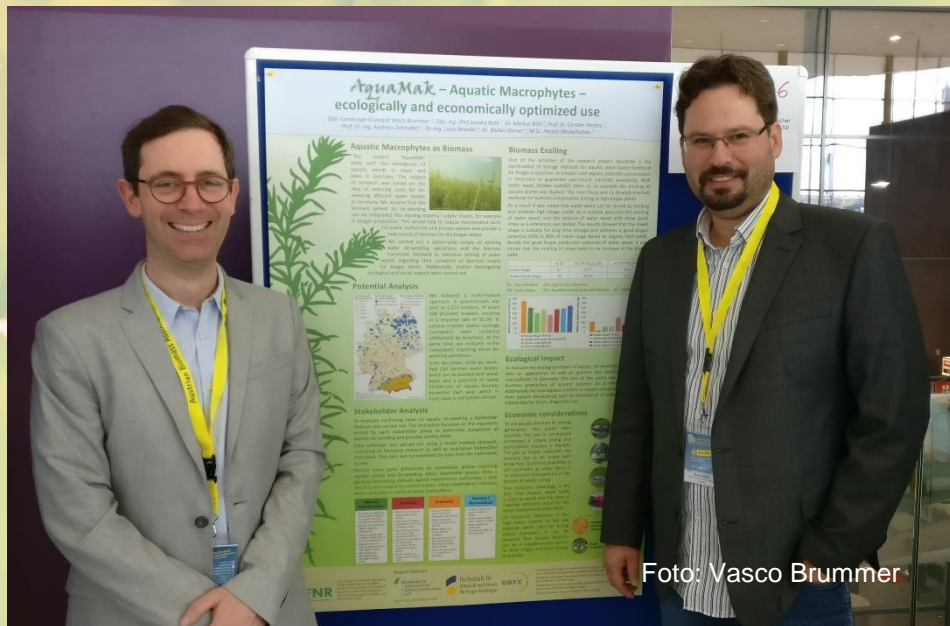


11. AquaMak-Newsletter

Zum Forschungsprojekt: Aquatische Makrophyten – ökologisch und ökonomisch optimierte Nutzung

Projekt AquaMak auf der 5. Mitteleuropäische Biomassekonferenz in Graz

Vom 18. -20. Januar fand in Graz die 5. Mitteleuropäische Biomassekonferenz statt. Das Projekt AquaMak war mit einem Poster auf der Konferenz vertreten und konnte interessierte Forscher aus dem Bereich alternative Biomassegewinnung ansprechen. Die breite Aufstellung der Konferenz ermöglichte den Austausch mit Forschungsprojekten aus dem Bereich der Biomassegewinnung aus unterschiedlichsten Herkünften, so z.B. die Möglichkeit, Straßenlaub als Biomasse zu nutzen oder Mikroalgen zu kultivieren.



Mit Hinblick auf die am Leipziger UFZ stattfindende AquaMak-Tagung wurden auch internationale Forscher eingeladen, daran teilzunehmen.

Mehr Informationen zur Tagung und den Tagungsband zum Download finden Sie unter: <http://www.cebc.at/service/publikationen/5-mittleuropaeische-biomassekonferenz/>

AquaMak auf der „International Conference Progress in Biogas IV“ in Stuttgart-Hohenheim

Großes Interesse fand die Nutzung von Wasserpflanzen zur Biogaserzeugung auch auf der „International Conference Progress in Biogas IV“ an der Universität Stuttgart-Hohenheim. Bei drei parallelen Vortragsblöcken fanden etwa 150 Zuhörer aus mindestens 4 Kontinenten den Weg zum AquaMak-Vortrag von Dr. Walter Stinner (DBFZ, Leipzig). Besonders interessiert waren die Teilnehmer nach dem Vortrag und bei den anschließenden Gesprächen im Rahmen der Tagung an der Übertragbarkeit auf andere Wasserpflanzen in anderen Regionen der Welt. Dabei wurden zwei Aspekte hervorgehoben (i) eine mögliche Kombinationsnutzung zur Reinigung von Abwasser und Erzeugung von Biomasse und (ii) eine effiziente Erntetechnik. Die Teilnehmer sahen eine hohe Relevanz in einer weiteren Forschung bzw. Entwicklung zu diesen Themen.

Von den Branchenvertretern, die v.a. im Rahmen einer begleitenden Ausstellung an der Tagung teilnahmen, kamen ebenfalls positive Rückmeldungen. Hervorgehoben wurde, dass ein mögliches neues Wasserpflanzensubstrat im Vergleich zu Energiepflanzen bei den gesellschaftlich relevanten Diskussionspunkten weit besser abschneidet. Allerdings wurden Kosten und Verfügbarkeit unter Berücksichtigung von Transportaufwand sowie die rechtliche Einordnung kritisch gesehen. Besonders zu letzterem Punkt sollte möglichst eine Klärung erfolgen.

Mehr Informationen zur Tagung finden Sie unter: <http://www.progress-in-biogas.com/de.html>

Wir wünschen allen Projektpartnern und Newsletter-Abonnenten ein frohes Osterfest!

Gefördert von:



Projektpartner:

